

## Jahresbericht 2008

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG)

### Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen:

Die 89. Jahrestagung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft fand am 8. November 2008 in St. Gallen im Kontext der Ausstellung „Geheimnisse auf Pergament“ der Stiftsbibliothek statt, die mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt „Medienwandel--Medienwechsel-Medienwissen“ kooperierte. Unser Kolloquium „Den Himmel öffnen – Bild und Klang als Medien zum Heil“ mit Gabriela Signori (Konstanz), Eva Schlotheuber (Münster) und Wolfgang Fuhrmann (Berlin) verstand sich als interdisziplinärer Beitrag zur Thematik, der faszinierende Einblicke in die imaginären Räume spätmittelalterlicher Religiosität vermitteln sollte.

Vorträge:

In den Sektionen wurde auch 2007/08 wiederum ein reichhaltiges Programm geboten, zum ersten Mal auch wieder von der neu gegründeten Sektion St. Gallen, die am 9. Oktober 2007 mit Filmmusik in ihre erste Saison gestartet war. Die Themen betrafen die klingende Politik in Prag, die Klangfarbe der französischen Moderne in Frankreich, Jazz in der Weimarer Republik, spektrale Tendenzen in der Musik der Gegenwart, die Oper „Agnese“ von Ferdinando Paer (die auch erstmals wieder aufgeführt und im Tessiner Radio gesendet wurde), Einzelwerke wie Strawinskys „Sacre“, Monteverdis Marienvesper oder Beethovens Pastorale, Überlegungen zur Musikethnologie oder eine Buchpremiere zu Brahms' sinfonischen Chorwerken.

Forschungsprojekte:

Bd. 2 des Projekts „Musik in Schweizer Klöstern“ mit dem op. 1 von Johann Evangelist Schreiber, hrsg. von Giuliano Castellani, ist druckfrisch kurz vor der Hauptversammlung aus der Presse gekommen. Der 3. Band ist bis auf das Layout auch bereits fertiggestellt, er ist ganz dem ausgedehnten „Miserere“ des Münchner Hofkomponisten Andrea Bernasconi aus dem Stift Beromünster gewidmet. Zur Erinnerung: Dieses Projekt, das von der SAGW unterstützt wird, erfolgt in enger Zusammenarbeit mit RISM und dem Freiburger SNF-Forschungsprojekt, ohne welches es kaum eine Chance zur Verwirklichung gehabt hätte.

Publikationen:

Das Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft N.F. 26 zum Jahr 2006 erschien Anfang Jahr mit einem Schwerpunkt zum 100. Geburtstag des Schweizer Komponisten und Dirigenten Erich Schmid, Bd. 27 erschien Mitte November und enthält die Referate des internationalen Bartók-Symposiums vom Herbst 2006 in Lausanne. Mit diesem Band verabschiedet sich Joseph Willmann nach über zwanzigjährigem Wirken Ende Jahr von der Redaktion unseres Jahrbuchs. Für sein Engagement dankt ihm die SMG ganz herzlich.

Unterdessen hat der Vorstand im Zusammenhang mit der Frage des Open Access, über den wir in engem Kontakt mit der SAGW und in neuen Verhandlungen mit dem Verlag ernsthaft nachzudenken gezwungen sind, einen neuen internationalen Beirat berufen. Ihm stehen mit Hermann Danuser (Berlin), unserem Glarean-Preisträger Reinhard Srohm (Oxford), Rémy Campos (in Paris und Genf tätig) und Gianmario Borio aus Italien hochkarätige Forscher verschiedener Fachrichtungen mit engen Beziehungen zur Schweiz zur Verfügung, die für hohe Qualitätsstandards und eine bessere internationale Ausstrahlung bürgen werden. Doch ober-

stes Ziel bleibt weiterhin, dass das Jahrbuch ein Forum für die Schweizer Musikwissenschaft und ihren Nachwuchs bleibt.

Dank der ZB Zürich, dem Zürcher musikwissenschaftlichen Institut und dem Amadeus Verlag konnte der öffentliche Vortrag, den unser erster Preisträger des Glarean-Preises für Musikforschung von 2007 letzten November in Zürich gehalten hat, veröffentlicht und als Dankeschön an alle unsere Mitglieder für ihre Treue und Unterstützung verschenkt werden.

## **Internationale Beziehungen**

*RISM* (*Répertoire International des Sources Musicales*):

Seit 2008 ist die Schweizer Arbeitsstelle des internationalen Inventarisierungsprojekts für Handschriften und Drucke endlich finanziell abgesichert, da das RISM als Langfristprojekt beim SNF angesiedelt worden ist und für die nächste Vierjahresperiode jährlich feste Zuschüsse erhalten wird. Zumindest das Tagesgeschäft hat nun festen Boden unter den Füßen bekommen, auch die Stellenprozente der Mitarbeiter konnten angehoben werden.

*RILM* (*Répertoire International de Litterature Musicale*):

Die Arbeit läuft in den gewohnten Bahnen. Wir sind weiterhin stets dankbar für die Meldung der Neuerscheinungen, damit die internationale Datenbank so vollständig wie nur möglich sein kann.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Hier wurden im Berichtsjahr grosse Anstrengungen unternommen. Eigentlich war eine eigene Website geplant, doch dann hat die SAGW innert kürzester Zeit eine neue Homepage aufgeschaltet, die nun auch für die Mitgliedsgesellschaften bessere Bedingungen bot. Dank der SMG-Mitarbeiterin Edith Keller und dem Grafiker und Computerspezialisten Reto Schürch ist eine ansprechende Plattform zustande gekommen. Neben vielen Informationen sind sämtliche Veranstaltungen der Sektionen auf [www.smg-ssm.ch](http://www.smg-ssm.ch) einsehbar. Die SMG versucht auch weiterhin, ihre Seite in der Schweizer Musikzeitung (SMZ) möglichst attraktiv zu gestalten, indem über die Veranstaltungen der Institute, neue Buchpublikationen, Ausstellungen und andere Projekte berichtet wird. Auch diese SMG-Seiten werden ins Netz gestellt und können als PDF heruntergeladen werden.

PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker